

Nachträge in der Natursteinsanierung – wie sie entstehen und wie man sie vermeidet.

Nachträge – also Forderungen des Auftragnehmers auf zusätzliche Vergütung über den vereinbarten Preis hinaus – sind in der Natursteinsanierung keine Ausnahme, sondern häufig die Regel. Wer die Mechanismen kennt, kann gegensteuern.

Warum entstehen Nachträge?

Die Ursache liegt fast immer in einer unvollständigen oder fehlerhaften Leistungsbeschreibung. Was im LV nicht steht, kann nicht verbindlich beauftragt werden – und alles was erst auf der Baustelle ans Licht kommt, wird teuer nachverhandelt.

Die häufigsten Nachtragsgründe in der Praxis

→ **Unbekannter Schadensumfang:** Das LV enthält Pauschalpositionen ohne vorherige Kartierung. Auf der Baustelle stellt sich heraus, dass der Schaden größer ist als angenommen.

→ **Fehlende Materialangaben:** Mörtelrezepturen, Steinarten oder Oberflächenbehandlungen sind nicht spezifiziert. Der Auftragnehmer wählt nach eigenem Ermessen – und rechnet das Hochwertigste ab.

→ **Unklare Mengenvorgaben:** „ca.-Angaben“ im LV sind eine Einladung zum Nachtrag. Was nicht genau gemessen ist, wird großzügig geschätzt.

→ **Nicht erkannte Folgeschäden:** Schäden die sich erst nach Beginn der Arbeiten zeigen – weil sie im Bestand verdeckt waren – führen zwangsläufig zu Mehrleistung.

→ **Unzureichende Vorleistungsklärung:** Wer reinigt, wer gerüstet, wer entsorgt – fehlt diese Abgrenzung im LV, entstehen Lücken die der Auftragnehmer füllt und berechnet.

Was ein nachtragssicheres LV enthält

Position	Anforderung
Schadenskartierung als Grundlage	Mengen aus Kartierung, nicht aus Schätzung
Materialspezifikation	Mörtelrezeptur, Steinart, Korngröße, Bindemittel – konkret
Flächenangaben	Gemessene m ² je Schadenstyp, keine Pauschalen
Nebenleistungen	Reinigung, Schutz, Entsorgung – klar abgegrenzt

Bedarfspositionen	Für absehbare Unbekannte – mit Einheitspreis vorab vereinbart
Abnahmekriterien	Was gilt als mangelfreie Ausführung – definiert, nicht offen

Der entscheidende Zusammenhang

Nachträge sind kein Versagen des Auftragnehmers – sie sind fast immer das Ergebnis einer unvollständigen Planungsgrundlage. Ein präzises Leistungsverzeichnis auf Basis einer fachkundigen Bestandsaufnahme ist die wirksamste Maßnahme gegen Nachtragsforderungen.

Was nicht im LV steht, wird nachverhandelt – immer zum Nachteil des Auftraggebers.

SteinFach Trunk

Baudenkmalpflege & Fachberatung
Alexander Trunk · Steinmetzmeister
Hauptstraße 40 · 36272 Niederaula

Kontakt

01520 595 26 18
info@steinfach-trunk.de
steinfach-trunk.de